

WORKSHOP

# BERICHTERSTATTUNG

WIRKUNG VON BILDERN UND TEXTEN



# BERICHTERSTATTUNG

## WIRKUNG VON BILDERN UND TEXTEN

→ Auseinandersetzung mit Klischeebildern

→ Kennenlernen von Standards im Umgang mit Bildern und Texten

Im Urlaub werden meist Fotos gemacht und Berichte geschrieben. Bilder und Texte vermitteln Botschaften, deren man sich oft nicht bewusst ist. Sie können Stereotypen über andere Länder verstärken oder auch entkräften.

Im Workshop BERICHTERSTATTUNG wird einen Aussenblick auf das eigene Land geworfen. Mittels eines Rollenspiels denken die Teilnehmer/innen darüber nach, wie man sich fühlt, wenn man selbst klischeehaft beschrieben wird.

Ziel des Workshops ist es, über Klischees nachzudenken und Strategien für eine differenzierte Berichterstattung kennenzulernen.



### FÜR WEN?

Schüler/innen, Personen, die einen Auslandseinsatz in der Entwicklungszusammenarbeit planen und andere Interessierte

### DAUER

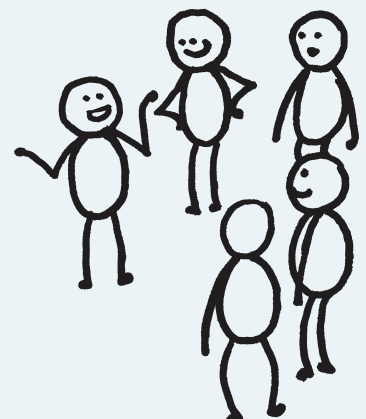
90 Min.

### ANZAHL TEILNEHMER/INNEN

6 - 30

### ALTER TEILNEHMER/INNEN

ab 12 Jahren



# BERICHTE AUS DEM AUSLAND

## INHALT

In diesem Workshop geht es um die Frage, wie über Auslandsaufenthalte berichtet werden könnte, ohne zu verallgemeinern oder Klischees zu verwenden.

### MATERIALLISTE

#### Pro Gruppe:

- ARBEITSBLATT II
- MERKBLATT I
- Packpapier ca. 2m
- 4 x A3 Papier
- Marker
- 2 Scheren

#### Für die Workshop-Leitung:

- ARBEITSBLATT I

#### Zum Verteilen:

- MERKBLATT I
- LINKS & INFOS

## ABLAUF 60-90 Min. (je nach Gruppengrösse)

### ERKLÄRUNG 5 Min.

Die Workshop-Leitung erklärt den Teilnehmer/innen die Aufgabe.



#### ARBEITSBLATT I

### GRUPPENARBEIT 2 15 Min. Erarbeitung der Präsentation + pro Gruppe 5 Min. Besprechung

1. Die Teilnehmer/innen gehen in ihre Gruppen zurück. Jede Gruppe erhält das Merkblatt mit Tipps zur Berichterstattung.
2. Jede Gruppe schreibt mit Hilfe der Tipps einen neuen Text.
3. Die Gruppen präsentieren ihren neuen Text und erklären, was sie geändert haben.



#### MERKBLATT I

### GRUPPENARBEIT 1 15 Min. Erarbeitung der Präsentation + pro Gruppe 5 Min. Besprechung

1. Die Teilnehmer/innen werden in Gruppen von 6 Personen aufgeteilt. (Für Gruppenbildung z. B. von 1 bis 6 durchzählen. Alle Teilnehmer/innen mit der gleichen Nummer bilden eine Gruppe.)
2. Jede Gruppe erhält das Arbeitsblatt mit der Aufgabenstellung, Packpapier, Papier, Marker und Scheren und erarbeitet eine Präsentation.
3. Die Präsentationen werden im Plenum vorgestellt und besprochen. Die Workshop-Leitung fragt jeweils:
  - Fühlt ihr euch wohl damit, wenn auf diese Weise über Europa gesprochen wird?
  - Warum nicht? Wo liegt das Problem?
  - Wie könnte der Text verbessert werden?



#### ARBEITSBLATT II

Inputs für Workshop-Leitung:  
MERKBLATT I

### ZUM MITNEHMEN

Workshop-Unterlagen



#### MERKBLATT LINKS & INFOS



# REISE NACH EUROPA

## ERKLÄRUNG DER AUFGABENSTELLUNG

Ihr seid marokkanische Schülerinnen und Schüler, die soeben von einer Reise nach Europa zurückgekehrt sind.

In Europa habt ihr lediglich den Ort X\* besucht, wo zufällig das Fest Y\* gefeiert wurde. Ihr seid nun überzeugt, dass alle Europäerinnen und Europäer so sind wie die Menschen, die ihr dort angetroffen habt.

Eure Aufgabe ist es nun, den Schülerinnen und Schülern eurer Schule von Europa zu erzählen. Ihr habt beschlossen, Szenen nachzustellen, die ihr in Europa beobachtet habt. Mit eurer Gruppe inszeniert ihr also ein «eingefrorenes» Foto und schreibt auf dem Packpapier gross ein Untertitel für das Foto. Jeder Untertitel sollte mit «Die Europäer...» oder «Die Europäerinnen...» beginnen. Zum Beispiel «Die Europäer sind alle klein und dick.» oder «Die Europäerinnen tragen kurze Röcke und essen gerne Fleisch.».

Jede Gruppe holt nun ein Arbeitsblatt mit der Aufgabenstellung sowie Packpapier, Papier, Marker und Scheren ab. Ihr habt 15 Minuten Zeit, um die Präsentation zu erarbeiten.

\* Als Ort den Wohnort der Teilnehmer/innen angeben und als Fest ein bekanntes traditionelles Fest, das allen Teilnehmer/innen bekannt ist wie z. B. das Oktoberfest in München, der Karneval in Basel, ein religiöses Fest oder das Fest zum nationalen Feiertag.

# BERICHT ÜBER EUROPA

## AUFGABE

1. Stellt eine Szene nach, die ihr in Europa beobachtet haben könntet. Das Resultat sollte ein «eingefrorenes» Bild sein. Fokussiert euch dabei auf folgende Aspekte:

Gruppe 1: Wie kleiden sich die Europäer/innen?

Gruppe 2: Was essen und trinken die Europäer/innen?

Gruppe 3: Welche Musik/ Tänze sind in Europa üblich?

Gruppe 4: Wie verhalten sich die Europäer/innen?

Gruppe 5: Was macht die Europäer/innen glücklich?

Nutzt Papier, Scheren und Marker, um Utensilien für eure Szene zu basteln.

2. Schreibt einen Untertitel zu eurer Szene gross auf Packpapier. Der Titel sollte mit «Die Europäer...» oder «Die Europäerinnen...» beginnen.

### BEISPIEL





# BERICHTERSTATTUNGS-TIPPS

## VERALLGEMEINERUNGEN VERMEIDEN

- Genau beschreiben, an welchem Ort man was oder wen gesehen hat.
- Niemals von einem ganzen Land, einem Kontinent oder von allen Einwohnern eines Landes oder Kontinents sprechen.

## BESCHREIBEN STATT INTERPRETIEREN

- Beobachtungen notieren, ohne zu beurteilen oder zu interpretieren.
- Eigene Meinungen klar als solche kennzeichnen (z. B. «Ich denke...» oder «Ich glaube...».).

## VIELFALT ZEIGEN

- Eine möglichst grosse Vielfalt zeigen:
  - > nicht nur das Exotische und Fremde, sondern auch normale Alltagssituationen
  - > nicht nur alte Traditionen, sondern auch die moderne Welt
  - > nicht nur ländliche Gebiete, sondern auch Städte

## KONTEXT BESCHREIBEN

- Die Situation beschreiben: Wo habe ich das Foto gemacht? Weshalb war ich an diesem Ort?

## QUELLEN ANGEBEN

- Bei der Angabe von allgemeinen Informationen genau recherchieren und zuverlässige Quellen angeben.

## TEST: SITUATION UMKEHREN

- Würde ich mich wohl dabei fühlen, wenn jemand mich oder meine Landsleute so beschreiben würde?

## LINKS & INFOS

# BERICHTERSTATTUNGS-RICHTLINIEN



### **CONCORD Code of Conduct**

Code of Conduct on Images and Messages

<http://concordeurope.org/2012/09/27/code-of-conduct-on-images-and-messages/>



### **CONCORD Code of Conduct**

Leitfaden zur Umsetzung

[www.globaleverantwortung.at/images/doku/coc\\_leitfaden\\_endversion.pdf](http://www.globaleverantwortung.at/images/doku/coc_leitfaden_endversion.pdf)



### **DOCHAS Code of Conduct**

Code of Conduct on Images and Messages

[www.dochas.ie/sites/default/files/Images\\_and\\_Messages.pdf](http://www.dochas.ie/sites/default/files/Images_and_Messages.pdf)



### **The illustrative guide to the DOCHAS Code of Conduct**

Illustrations and examples on the use of images and messages

[www.dochas.ie/sites/default/files/Illustrative\\_Guide\\_to\\_the\\_Dochas\\_Code\\_of\\_Conduct\\_on\\_Images\\_and\\_Messages.pdf](http://www.dochas.ie/sites/default/files/Illustrative_Guide_to_the_Dochas_Code_of_Conduct_on_Images_and_Messages.pdf)



### **How To Communicate The World**

A Social Media Guide For Volunteers and Travelers (SAIH Norway)

[www.rustyradiator.com/social-media-guide/](http://www.rustyradiator.com/social-media-guide/)

# IRONISCHE BEITRÄGE



### **Let's save Africa! - Gone wrong**

About Michael and stereotypes (SAIH Norway)

[www.youtube.com/watch?v=xbqA6o8\\_WC0](http://www.youtube.com/watch?v=xbqA6o8_WC0)



### **How To Get More Likes on Social Media**

About dignity and privacy (SAIH Norway)

[www.youtube.com/watch?v=xbqA6o8\\_WC0](http://www.youtube.com/watch?v=xbqA6o8_WC0)



### **Barbie Savior**

Barbie Savior. Jesus. Adventures. Africa. Two worlds. One love. Babies. Beauty. Not qualified. Called. 20 years young. It's not about me...but it kind of is.

[www.instagram.com/barbiesavior](http://www.instagram.com/barbiesavior) | [www.barbiesavior.com](http://www.barbiesavior.com)



## LINKS & INFOS

# KRITISCHE ANALYSEN



### **Vorschläge für eine alternative Berichterstattung**

Illustrierte Beschreibungen von Problemen bei der Berichterstattung in Entwicklungsländern und alternative Vorschläge (kuska)

[www.kuska.online/merkblaetter](http://www.kuska.online/merkblaetter) (Merkblatt «Berichterstattung»)



### **Mit kolonialen Grüßen...**

Berichte und Erzählungen von Auslandsaufenthalten rassistisch betrachtet. (glokal e.V.)

[www.glokal.org/publikationen/mit-kolonialen-gruessen/](http://www.glokal.org/publikationen/mit-kolonialen-gruessen/)

